

TELENEUROLOGIE – STAND UND PERSPEKTIVEN

Die DGTelemed plant ein neues Veranstaltungsformat. Erstmals wird in Zusammenarbeit mit einer Klinik eine medizinische Disziplin unter dem Gesichtspunkt telemedizinischer Anwendungsmöglichkeiten beleuchtet. Am 23. und 24.06.2017 findet in Erfurt der 1. Deutsche Teleneurologie Kongress statt.

Die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V. kündigt eine neue Kongressveranstaltung im Sommer 2017 an: Am 23. und 24. Juni 2017 findet im Congress Centrum Messe Erfurt der 1. Deutsche Teleneurologie Kongress statt. Das Thema Schlaganfall genießt in der Neurologie aufgrund der hohen Prävalenzrate und der schwerwiegenden Folgeschäden besondere Aufmerksamkeit. Demnach befasst sich auch die Teleneurologie intensiv mit diesem Krankheitsbild und versucht, mit Erkenntnissen über den

Einsatz moderner Technologien einen Teil zum medizinischen Fortschritt auf dem Gebiet der Neurologie beizutragen. In Thüringen existiert das Schlaganfall-Telemedizin-Netzwerk „SATELIT“ seit fast fünf Jahren und konnte in dieser Zeit zeigen, dass telemedizinische Entwicklungen und Anwendung helfen können, mittels computergestützter Kommunikations- und Netzwerktechnologien zur Verbesserung der Versorgungsqualität bei neurologischen Erkrankungen beizutragen. Da es neben der akuten Schlaganfallbehandlung auch eine Vielzahl weiterer telemedizinischer Anwendungsszenarien in der Neurologie gibt, will die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin in Kooperation mit der Hans-Berger-Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Jena mit dem 1. Deutschen Teleneurologie Kongress die gesundheitspolitische und gesell-

schaftspolitische Bedeutung der Telemedizin in der Neurologie unterstreichen. Der Kongress wendet sich an Klinikvertreter, Ärzte, Pflegemitarbeiter, Therapeuten und Kostenträger sowie Unternehmen, die sich für aktuelle medizinische Entwicklungen im Bereich der Neurologie, Rehabilitation und Nachsorge interessieren. Im Fokus des Kongresses wird Telemedizin in der Schlaganfallversorgung als wichtigstes Anwendungsfeld stehen. Aber auch andere neurologische Einsatzgebiete, wie Schwindel, Parkinson oder Epilepsie werden beleuchtet. Darüber hinaus werden telemedizinische Produkte beziehungsweise neuste Entwicklungen in einer begleitenden Industrieausstellung präsentiert.

Information und Online-Anmeldung:
www.dgtelemed.de

DGTelemed 

Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V.

Rhinstraße 84, 12681 Berlin

Tel.: +49-(0)30-54701821

Fax: +49-(0)30-54701823

E-Mail: info@dgtelemed.de

www.dgtelemed.de



DGTELEMED MIT NEUEM VORSTAND

Im Anschluss an den 7. Nationalen Fachkongress Telemedizin fand am 4. November 2016 die alljährliche Mitgliederversammlung der DGTelemed inklusive Wahl eines neuen Vorstandes statt. Mit Prof. Dr. med. Gernot Marx (Uniklinikum Aachen) als erstem und Günter van Aalst (Techniker Krankenkasse) als stellvertretendem Vorsitzenden stehen zwei Vertreter aus Nordrhein-Westfalen an der Spitze des neu gewählten DGTelemed-Gremiums.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Irmgard Landgraf, Berlin, und Dr. med. Christoph F.-J. Goetz, München.

Wiedergewählt wurden Wolfgang Loos, Berlin, als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und PD Dr. rer. habil. Neeltje van den Berg, Greifswald, als Schatzmeisterin, Rainer Beckers, Bochum, und Reimund Siebers, Brilon. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Gerhard W. Meyer und Prof. Dr. med. Guntram Ickenstein, Aue. Zum Ehrenvorsitzenden wurde der aus Altersgründen nicht mehr kandidierende Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns gewählt. Der langjährige stellvertretende Vorstandsvorsitzende Gerhard W. Meyer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

(v.l.) Ehrenmitglied Gerhard W. Meyer, Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, PD. Dr. Neeltje van den Berg, Günter van Aalst, Irmgard Landgraf, Wolfgang Loos, Prof. Dr. Gernot Marx, Rainer Beckers, Dr. Christoph F.-J. Goetz und Reiner Siebers